



Antwort zur Anfrage Nr. 0198/2021 der SPD-Stadtratsfraktion betreffend **Öffentliche Toiletten für wohnsitzlose Menschen (SPD)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Wie viele der öffentlichen Toiletten in Mainz sind zurzeit geschlossen und wie viele geöffnet?

Von 25 öffentlichen Toilettenanlagen sind zurzeit 6 geschlossen.

2. Was sind die genauen Gründe für die Schließung?

Hierbei handelt es sich um 3 Anlagen, welche über keine frostsichere Wasserleitung und somit im Winter über kein Wasser verfügen. Die Schließung erfolgt jährlich von November bis einschließlich März.

Bei den Wasserleitungen handelt es sich um Anschlüsse an Leitungen für die Parkbewässerung, die im Winter nicht benötigt, und daher nicht frostsicher verlegt wurden. Zwei der Toilettenanlagen befinden sich im Volkspark (Minigolf und Grillplatz), sowie eine Toilette im Hartenbergpark.

Die Anlage Am Fort Elisabeth ist aufgrund von Renovierungsarbeiten geschlossen.

Die beiden Toilettenanlagen im Eisgrubweg und in der Frauenlobstraße liegen in der Unterhaltungslast der Firma Ströer SE & Co. KGaA, welche deutschlandweit ihre Anlagen während der Coronapandemie geschlossen hält.

3. Wie bewertet die Verwaltung diesen Umstand?

Der Zugang zu öffentlichen Toiletten ist für obdachlose Menschen wichtig, da ihnen im Regelfall keine sanitären Anlagen zur Verfügung stehen. Dieser Umstand hat sich während der Coronapandemie noch verschärft. Daher hat sich der Wirtschaftsbetrieb Mainz bereits im 1. Lockdown entschieden, die öffentlichen Toiletten, die vom Wirtschaftsbetrieb betreut werden geöffnet zu lassen.

4. Welche Alternativen gibt es?

Grundsätzlich stehen die Tagesaufenthalte und die Einrichtungen der Träger der Wohnungslosenhilfe für obdachlose Menschen zur Verfügung. Diese haben auf Grund der Coronapandemie ebenfalls ihre Angebote reduziert, aber nicht vollends eingeschränkt.

Mainz, 04.02.2021
gez. Eder

Katrin Eder
Beigeordnete